

Deutscher Städtebaupreis 2012

Auszeichnung

Koblenz | Die Neugestaltung der öffentlichen Freiräume

Mit der Idee einer innerstädtischen Bundesgartenschau bot sich der Stadt Koblenz im Jahr 2011 ein neuer Weg im Umgang mit ihren öffentlichen Räumen entlang von Rhein und Mosel. Mit Hilfe landschaftsarchitektonischer Lösungsansätze und einer konsequenten gestalterischen Qualifikation konnte der öffentliche Raum zwischen Kurfürstlichem Stadtschloss und Deutschem Eck neu in Wert gesetzt und eine zeitgemäße Stadtentwicklung von innen heraus initiiert werden. Unter der Leitidee »Bewährtes weiterentwickeln« wurden die Charaktere der prägenden Orte aufgegriffen und gestärkt. Durch eine gemeinsame gestalterische Sprache entstand eine verbindende Folge aus Plätzen, Wegen und Grünanlagen; der öffentliche Freiraum konnte langfristig in das öffentliche Bewusstsein zurückgeholt werden.

Vom Parkplatz zum innerstädtischen Lebensraum – lange Zeit vom öffentlichen Leben abgeschieden, ist der Schlossvorplatz heute ein wichtiger urbaner Baustein. In Verbindung mit den beiden Innenhöfen der Zirkularbauten steht den Bürgern hier eine großzügige und ansprechende Grünanlage zur Verfügung. Voraussetzung hierfür war die Verlagerung der Pkw-Stellplätze und die Schaffung einer autofreien Schlossmitte. Mit Hilfe dieser Umstrukturierungen und einer zeitgemäßen Gestaltsprache ist der Schlossplatz nunmehr ein vielfältig nutzbarer öffentlicher Raum. Die besondere Atmosphäre und Strahlkraft beruhen auf der wohl proportionierten Mischung von Alt und Neu. In typischen Pflanzelementen und Geometrien, Farbigkeiten und Materialitäten erhalten, wurde die Geschichte des Ortes neu interpretiert.

Auch der ursprünglich als privater Gartenraum konzipierte Schlossgarten steht nun tagsüber Bürgern und Gäste der Stadt offen. Die Struktur der Bepflanzungen und Wege ist eine Reminiszenz an die ursprünglichen Entwürfe von Peter Joseph Lenné und eine zeitgenössische Reproduktion des Schlossgrundrisses zugleich. Über zwei Tore in der Mauer ist heute ein direkter Zugang vom und zum Rhein möglich. Durch die Lichtung des Baumbestandes ist das Schloss zudem wieder prägender Bestandteil der Stadtsilhouette geworden.

Mit der Neugestaltung der Rheinuferpromenade wurde ihre Bedeutung als frühere bürgerliche Flaniermeile, späterer Verkehrs- und Umschlagplatz und heutiges touristisches Reiseziel homogenen miteinander verbunden. Die Promenade ist in drei lineare Abschnitte geteilt. Im oberen, zur Stadt gewandten, befinden sich die Verkehrswege, im mittleren die neu gestalteten Baumreihen mit Ruhebereichen. Der untere Teil am Fluss ist durchgängig als Flaniermeile den Fußgängern vorbehalten. Markanter Teil der Promenade sind die »Rheinstufen«. Stadträumlich liegen hier der Endpunkt der neuen Achse, ausgehend von der Innenstadt über das Schloss bis zum Rhein, sowie der Gegenpol zum Deutschen Eck. Der direkte Zugang zum Fluss ist eine Attraktion für Bürger und Touristen.

Bürger und Touristen zusammenzubringen, war auch das Anliegen am Deutschen Eck. In der Vergangenheit wurden die Flächen vorwiegend als Bushaltestelle genutzt. Durch Verlegung der Parkplätze und Anlage eines Stadtgartens rund um die historischen Gebäude wurde ein altes Viertel als vielfältiges Freiraumensemble mit attraktiven Nutzungsmöglichkeiten neu »entdeckt«.

STÄDTEBAUPREIS 2012, AUSZEICHNUNG

Koblenz | Vom Koblenzer Schloss bis zum Deutschen Eck – Die Neugestaltung der öffentlichen Freiräume entlang von Rhein und Mosel

Standort

Koblenz

Bauherr

BUGA Koblenz 2011 GmbH

Stadtplaner und Architekten

RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten
Von Canal Architekten & Ingenieure

Projektbeteiligte

Stadt Koblenz, Eigenbetriebe der Stadt Koblenz
Atelier Dresslitz

Gronitmi GmbH, Niederlassung Bonn
ARCADIS Deutschland GmbH, Niederlassung Koblenz

Ingenieurbüro Oliver Weinand
Kocks Consult GmbH

Dipl.-Ing. Erich Lanicca, Fachberatungsbüro für Pflasterung
und Natursteinbeläge



Abbildungen

01 Lageplan

02 Luftbild Koblenzer Schloss, Zirkularbauten, Schlossvorplatz

03, 04, 05 Rheinboulevard Konrad-Adenauer-Ufer

06 Detail Rheinboulevard Konrad-Adenauer-Ufer

07 Rheinboulevard in Richtung Deutsches Eck

Bildnachweis

01, 06, 07 RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten

02, 03 Polizeipräsidium Koblenz

04, 05 Bundesgartenschau Koblenz 2011 GmbH



Der Deutsche Städtebaupreis 2012 wird ausgelobt von der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung und gefördert von der Wüstenrot Stiftung